



Tagung an der Universität zu Köln in Kooperation mit der Universität Passau und der Deutschen Sporthochschule Köln



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



VERANSTALTER

Prof. Dr. Stephan Rixen
(Institut für Staatsrecht, Universität zu Köln)

in Kooperation mit

Prof. Dr. Holm Putzke (Universität Passau)
und Prof. Dr. Martin Nolte
(Deutsche Sporthochschule Köln)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober 2023 unter der E-Mail rechtsstaat@uni-koeln.de an.

Aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten ist zur Teilnahme eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

TAGUNGSBEITRAG

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

RÜCKFRAGEN

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Instituts für Staatsrecht.
E-Mail: institut-staatsrecht@uni-koeln.de
Tel.: 0221 / 470 5727

TAGUNGORT

Universität zu Köln
Hauptgebäude
Neuer Senatssaal
Albertus-Magnus-Platz
50931 Köln

ANREISE MIT DER BAHN

<https://uni.koeln/XCZ7F>



ANREISE MIT DEM AUTO

<https://uni.koeln/WCCQY>



SEXUALISierter MACHTMISSBRAUCH IN ORGANISATIONEN:

Aufarbeitung und Prävention als Aufgaben des Rechtsstaats



Foto: Shutterstock

Aufarbeitung und Prävention als Aufgaben des Rechtsstaats

Die Tagung gilt einem Thema, das für Staat und Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist. Wie steht der Rechtsstaat den Betroffenen sexualisierter Gewalt bei? Wie werden Täter und Vertuscher zur Verantwortung gezogen? Wie organisiert der Rechtsstaat Prävention, die in Zukunft Taten unwahrscheinlicher macht?

Der sexuelle Missbrauch im Bereich der römisch-katholischen Kirche (erinnert sei an die 2010 öffentlich bekannt gewordenen Taten am Canisius-Kolleg in Berlin) hat generell zu einem verstärkten Nachdenken darüber geführt, wie der Rechtsstaat in Kooperation mit den unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft (z.B. Religionsgemeinschaften, Sportverbänden), aber auch in den Familien die Aufarbeitung erlittenen Unrechts unterstützen und Prävention fördern kann. Auf Bundesebene ist das Amt der „Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs“ (UBSKM) sowie die „Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs“ geschaffen worden. Deren Aufgaben sollen laut Koalitionsvertrag alsbald gesetzlich geregelt werden. Außerdem stellen sich, angestoßen durch eine Reihe laufender Verfahren, in straf- und zivilrechtlicher Hinsicht, aber auch mit Blick auf das Soziale Entschädigungsrecht, viele Fragen der Haftung für erlittenes Unrecht.

Die Tagung richtet sich an alle Personen, die mit den relevanten Rechtsfragen befasst sind. In der Absicht, die Situation Betroffener zu verbessern, bietet die Tagung Gelegenheit, die Rechtslage kritisch zu analysieren und rechtspolitische Reformüberlegungen zu diskutieren.

Tagungsprogramm

MODERATION:

Prof. Dr. Stephan Rixen, Universität zu Köln,
Prof. Dr. Holm Putzke, Universität Passau

**10.00 – Begrüßung und Einführung
10.15 Uhr in das Thema**

**10.15 – Strafrechtliche Verantwortung der
11.00 Uhr Leitungsebene von Organisationen am
Beispiel der römisch-katholischen
Kirche**

Prof. em. Dr. Rolf Dietrich Herzberg,
Ruhr-Universität Bochum

**11.00 – Präventive Steuerungswirkung des
11.45 Uhr Haftungs- und Schadenersatzrechts**
Lothar Jaeger, Vorsitzender Richter
Oberlandesgericht Köln a.D.

**11.45 – Praxisbericht: Klagen gegen die katho-
12.30 Uhr lische Kirche bei sexualisierter Gewalt
– Auswirkungen auf das Verfahren der
römisch-katholischen „Unabhängigen
Kommission für Anerkennungsleistung-
en (UKA)“**
Rechtsanwalt Dr. Eberhard Luetjohann,
Rechtsanwälte Wegmann & Luetjo-
hann, Bonn, Rechtsanwalt Christian
Roßmüller, Essen

**12.30 – Mittagspause
14.00 Uhr**

**14.00 – Soziales Entschädigungsrecht und
14.45 Uhr sexualisierte Gewalt – Rechtslage und
Reform**

Sabine Knickrehm, Vorsitzende
Richterin, Bundessozialgericht, Kassel

**14.45 – Ein „Safe Sport Code“ für den
15.30 Uhr organisierten Sport – Grundlagen,
Herausforderungen und Lösungs-
ansätze**

Prof. Dr. Martin Nolte, Deutsche
Sporthochschule Köln

**15.30 – Kaffeepause
15.45 Uhr**

**15.45 – Impulsvortrag und Podiums-
16.45 Uhr diskussion: „Zukunft von Aufarbeitung
und Prävention“**

- **Impulsvortrag der Unabhängigen
Beauftragten der Bundesregierung
für Fragen des sexuellen Kindes-
missbrauchs (UBSKM)**

Kerstin Claus

- **Podiumsdiskussion:**
Kerstin Claus, Prof. Dr. Heiner
Keupp (Mitglied der Unabhängigen
Kommission zur Aufarbeitung se-
xuellen Kindesmissbrauchs), Mary
Hallay-Witte (Leiterin des Instituts
für Prävention und Aufarbeitung von
sexualisierter Gewalt – IPA, Bonn)

**16.45 – Resümee und Verabschiedung
17.00 Uhr**